LEGENDE*

Realnutzung und Biotoptypen

Plangebiet

Wälder, Gebüsche und Kleingehölze

- WBb Birkenbruchwald, feuchte Ausbildung
- WBb(t) Birkenbruchwald, trockene Ausbildung
- WBe Erlenbruchwald, naturnah
- WBe(e) Erlenbruchwald, stark entwässert
- WBe(t) Erlenbruchwald, teilentwässert
- Mbw Moorbirkenwald, naturfrisch
- WBw Weidenfeuchtgebüsch
- WE Sumpfwälder, naturnah
- WFl Sonstiger Laubwald frischer bis trockener Standorte
- WFm Nadel- / Laub-Mischbestand
- WFn Nadelforsten
- WFp Sonstiger Laubwald feuchter bis nasser Standorte
- WFy(l) Sonstige Forstflächen (Aufforstung Laubgehölze)
- WFy(n/l) Sonstige Forstflächen (Aufforstung Nadel- und Laubgehölze)
- WFy(n) Sonstige Forstflächen (Aufforstung Nadelgehölze)
- WGf Gebüsche / Gehölze feuchter / frischer Standorte
- WLa Bodensaurer Buchenwald
- WLg Eichen-Buchenwald
- WO Waldlichtungsflur
- WP Pionierwald
- WPb Pionierwald mit Zitterpappel/Hängebirke
- WR Waldrand / Waldmantel

Gehölze und sonstige Baumstrukturen

- HF Feldhecke, ebenerdig
- HG Herausragender Einzelbaum (Darstellung ohne Biotopkürzel, [HGb,l])
- HGf Fließgewässer begleitender Gehölzsaum
- HGb Einzelbaum / Baumgruppe
- HGo Streuobstwiese
- HGr Baumreihe
- HGx Standortfremdes Feldgehölz (nicht heimische Arten)
- HGy Sonstiges naturnahes Feldgehölz
- HW Knick (Wallhecke)
- HWr Redder (Doppelknick)

Fließgewässer

- FBn Naturnaher Bach
- FBs Bachschlucht
- FBx Ausgebauter Bach, naturfern
- FFx Ausgebauter Fluss
- FG Künstliches Fließgewässer / Graben
- FQ Naturnaher Quellbereich

Stillgewässer

- FS See (offene Wasserfläche)
- FK(w) Kleingewässer, gehölzreich
- FK Kleingewässer
- FT Tümpel / Flutmulde
- FV Verlandungsbereich
- FW Natürliches oder naturgeprägtes Flachgewässer, Weiher
- FX Künstliches oder künstlich geprägtes Stillgewässer

Hoch- und Übergangsmoore

- MH Hoch- und Übergangsmoor
- MH(t) (Hoch-) Moorreststbestände, nutzungsfrei

Niedermoore, Sümpfe und Ufer

- NR Landröhricht
- NRs Schilf-, Rohrkolben-, Teichsimsen-Röhricht
- NS Niedermoor, Sumpf, Kleinseggenried
- NS(t) Niedermoor, Kleinseggenried, teilentwässert
- NSb Staudensumpf
- NSs Großseggenried
- NUs Ufersstaudenflur mit standortgetreuen Arten

Heiden und Magerrasen

- TR Mager- und Trockenrasen

Grünland

- GF Sonstiges artenreiches Feucht- und Nassgrünland
- GFf Flutrasen, Feuchtgrünland mittlerer Artenvielfalt
- GI Artenarmes Intensivgrünland
- GM Mesophiles Grünland
- GMm Magerweise, Magerweide
- GN Seggen- und binsenreiche Nasswiese

Acker- und Gartenbau-Biotope

- AA Acker, Grasacker
- AAk Ackerwildkrautflur, Ackerbrache
- ABb Baumschule
- ABw Weihnachtsbaum-Plantage

Ruderalfluren

- RHf Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
- RHm Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
- RHn Nitrophytenflur, Neophytenflur
- RHt Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte

Siedlungsbiotope

- SD Biotop der gemischten Bauflächa / Dorfgebiet
- SE Sport- und Erholungsanlage

Siedlungsbiotope (Fortsetzung)

- SEb Ballspielanlage, Sportplatz
- SEk Kinderspielplatz
- SGa Garten
- Sig Gewerbegebiet, Gewerbebetrieb
- SP (Öffentliche) Grün- und Parkanlage

Verkehrsflächen

- [SVx] Straßenverkehrsfläche (Darstellung ohne Biotopkürzel)
- SVs(v) Straßenverkehrsfläche (unversiegelt)
- SVv Sonstige Verkehrsanlage
- (S) Reiseg / Wanderweg

Straßenbegleitgrün / Gehölzdominiertes Straßenbegleitgrün

- SVo Offenflächiges Straßenbegleitgrün
- SVo/w Offenflächiges Straßenbegleitgrün mit einwandernden Gehölzen
- SVw Gehölzdominiertes Straßenbegleitgrün
- SVw(g) Gehölzdominiertes Straßenbegleitgrün, eingeschlagen

Biotope der Abgrabungs- und Aufschüttungsflächen

- SAg Abgrabungsfläche
- SAs Aufschüttungsfläche

Besondere geomorphologische Nebenbiotoptypen

- / FBs in Bachschlucht
- / XXh auf steilem Hang im Binnenland

Räumliche Schutzvorbehalte und Besonderheiten

S — Biotopverbundfläche (§ 21 BNatSchG, Abgrenzung s. Anlage 16.1):
S = Schwerpunktbereich
H = Hauptverbundachse
N = Nebenverbundachse

- Naturschutzgebiet (§ 23 BNatSchG i.V.m. § 13 LNatSchG)
- Naturschutzgebiet (§ 23 BNatSchG i.V.m. § 13 LNatSchG) geplant
- Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG i.V.m. § 15 LNatSchG)
- gesetzlich geschützte Biotope (§ 30 BNatSchG i.V.m. § 21 LNatSchG)
- FFH-Gebiet — Natura-2000 Gebiet (§ 32 BNatSchG) / EU-Nummer
- Altlast / Altlastverdachtsfläche

Reale und potenzielle Lebensräume ausgewählter Tierartengruppen

- N 2.3 N — Biotopkomplex und -Nummer (vgl. Text)
- punktueller Nachweis von Individuen
- Ea — ausgewählte Tierart (z.B. Erdkröte)

	Rote Liste SH / De	§ 7 BNatSchG	Anh. I VSchRL Anh. IV FFH-RL
Brutvögel			
hohe Bedeutung			
Fi Feldlerche	3 / 3	-	-
Kr Kranich	- / -	§	I
Mb Mäusebussard	- / -	§	-
Tr Teichralle	- / V	§	-
Amphibienlaichgewässer			
hohe Bedeutung			
Eb Erdkröte	- / -	-	-
Gf Grasfrosch	- / -	-	-
Km Kammmolch	V / 3	§	IV
Mf Moorfrosch	V / 2	§	IV
Säugetiere			
hohe Bedeutung			
GA Großer Abendsegler	- / 3	§	IV
KA Kleiner Abendsegler	2 / 3	§	IV
Wf Wasserfledermaus	- / -	§	IV
Zf Zwergfledermaus	D / -	§	IV
Hm Haselmaus	2 / V	§	IV

Faunistische Funktionsbeziehungen

- Am — Wanderungsbeziehungen von Amphibien
- Fl — Querungsschwerpunkte für Fledermäuse
- W — Unfallschwerpunkte mit Schalenwild (punktuell / flächig dargestellt)
- Bw 802 — Nutzung der Unterführung als Querungsmöglichkeit für das Wild (Bauwerksnummer, vgl. Bauwerkskasten)

Konflikte

- K1.1 — Konfliktnummer
- Konflikt-Nr. (Bauabschnitt, fortlaufende Nummer)

K1.1 Bau-km
Verlust von anmoorigen Böden u. Beeinträchtigung eines Schilfröhrichtbestandes

- Erläuterung des Konfliktes
- Fl — potenzielle Beeinträchtigung einer Wechselbeziehung (z.B. Fledermäuse)
- WL — potenzielle Beeinträchtigung einer Austauschbeziehung (z.B. Schalenwild)
- Verlust von Einzelbäumen
- Verlust von Knick- und Feldheckenabschnitten/ Baumreihen

Technische Planung

Grenze der baubedingten Flächeninanspruchnahme

* Die Legende wurde für alle vier Bauabschnitte gefertigt, daher können z.T. Biotoptypen / Arten genannt sein, die nicht in diesem Bauabschnitt vorkommen.

0 10 20 30 40 60 80 100 120 160
1 cm auf der Karte = 10 m in der Natur

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Hans-Rainer Bielfeldt — Dipl.-Ing., Landschaftsarchitekt/in BDLA
Virchowstraße 16, 22767 Hamburg
Tel.: 040/ 389 39 39 — Fax: 040/ 389 39 00
Kerstin Berg

	Datum	Zeichen
bearbeitet	Nov. 2014	Kroog
gezeichnet	Nov. 2014	von der Geest
geprüft	Nov. 2014	Berg

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
Schleswig-Holstein

Straße: B 404 — Abschn. 130 von NK: 2428 002 nach NK: 2428 001 Station: 0,000
Abschn. 205 von NK: 2228 001 nach NK: 2228 040 Station: 0,034
Nächster Ort: Trittau

Unterlage Nr.: 12.1.2
Blatt Nr.: 11
Bau-km: 80+133 - 80+894

	Datum	Zeichen
bearbeitet		
gezeichnet		
geprüft		

B 404 / Bau von Überholfahrstreifen zw. A 1 u. A 24 (2. BA)

Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan

Bau-km: 78+542 - 82+589 — Maßstab: 1 : 1.000

Aufgestellt:
LBV.SH
Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
Schleswig - Holstein
Niederlassung Lübeck

gez. Lüth
Lübeck, den 19.12.2014

Planfeststellungsunterlage
vom 19.12.2014

Anlage : 12.1.2
Blatt Nr. : 3

Grundplan hergestellt: aphos Leipzig AG — Ergänzungen:

GK

Lage: GHDN 90 - GK3
Höhe: NHN HST 160

Aufnahme: Okt./Nov. 2004 (aphos Leipzig AG)
Feldvergleich: Okt./Nov. 2004 (aphos Leipzig AG)
Kataster: April 2002 (Geocart Herten)